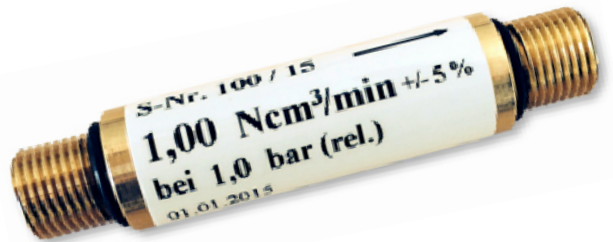




Ein Testleck hat eine feste Leckrate bei einem definierten Prüfdruck. Es wird zum einen verwendet zur Überprüfung von Dichtheitsprüfgeräten oder kompletten Dichtheitsprüfsystemen. Zum anderen dient es als Einstellmaster bei der Ermittlung von Prüfparametern.

Das Testleck ist somit in seiner Funktion vergleichbar mit einem Endmaß in der Längenmesstechnik.

Das Testleck wird parallel zu einem als dicht bekannten Prüfteil an das Dichtheitsprüfgerät angeschlossen. Sehr einfach geht dies über den Lecksimulationsanschluss an HeMaTech Prüfgeräten (optional). Es wird eine definierte Leckage simuliert, die das Prüfsystem erkennen muss. So kann schnell und zu jeder Zeit die Funktionsfähigkeit einer Dichtheitsprüf-Einrichtung kontrolliert werden.



Material:	Glaskapillare in Messinggehäuse (Edelstahlgehäuse auf Wunsch)
Außendurchmesser:	13 mm
Anschluss:	Gewinde G 1/8" beidseitig
Genauigkeit:	+/-5% vom Nennwert
Prüfmedium:	Luft (andere Medien/Gase auf Anfrage)
Eingebauter Vorfilter zum Schutz gegen Verschmutzung	
Lieferumfang:	Testleck, Werksprüfzertifikat, Kofferbox
Sonderanfertigungen auf Anfrage	
Einbau von Testlecks in bereit gestellte Prüflinge/Meisterteile auf Anfrage	

Bestellnummern (für Prüfdrücke von 0,11 bis 10,0 bar/ü - andere Prüfdrücke gegen Aufpreis erhältlich)

0,10 bis 0,50 ml/min	3925-2043
0,51 bis 2,00 ml/min	3925-2044
2,01 bis 10,0 ml/min	3925-2046
10,1 bis 20,0 ml/min	3925-2047
20,1 bis 40,0 ml/min	3925-2048
über 40 ml/min	3925-2049

Bitte geben Sie an, auf welchen Prüfdruck das Testleck kalibriert sein soll.

Option:

Stäubli RBE 03 Stecker am Testleck montiert und auf Dichtheit geprüft	3925-2052
---	-----------

Änderungen vorbehalten.